



Das LVR-KULTURHAUS ist ein einzigartiges Gebäudeensemble – bestehend aus der 1841 errichteten Synagoge und dem Wohnhaus der Familie Ultmann, in dem eine Ausstellung über „Jüdisches Leben im Rheinland“ informiert. Die Synagoge lädt als eindrucksvoller Ort zu Vorträgen, Filmen und Konzerten ein.



**LVR-KULTURHAUS Landsynagoge Rödingen**  
Jüdisches Leben im Rheinland

Mühlenend 1  
52445 Titz-Rödingen,  
Tel 02463 993098  
landsynagoge@lvr.de  
www.synagoge-roedingen.lvr.de  
www.facebook.com/Landsynagoge



Druck LVR-Druckerei; Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel 0221 809 2418



## Spurensuchen

**Internationaler Museumstag 2017**

**Der Jude mit dem Hakenkreuz**

Lesung – Gespräch – Führungen

21. Mai 2017

**Bildnachweis** Fritz Beckhardt in seinem Flugzeug © Lorenz S. Beckhardt; Ausschnitt historischer Postkarte von Rödingen mit Blick auf die Judengasse © Gemeindearchiv Titz; Geburtstagskarte von Fritz Beckhardt an seine Schwester Martha © Lorenz S. Beckhardt.



## PROGRAMM



**Sonntag, 21. Mai 2017, 11.00 – 18.00 Uhr**

**ab 11.30 Uhr**

**Kaffee und Kuchen, kalte und warme Getränke**

### „Mein Name auf Hebräisch“

Lassen Sie sich erklären, wie Ihr Name ohne Vokale und von rechts nach links auf Hebräisch geschrieben wird, und nehmen Sie Ihren Namens-Button mit!



**11.30 – 12.30 Uhr**

### Dorfkundgang – Jüdische Orte im christlich geprägten Dorf

Eine Spurensuche inklusive Besichtigung des jüdischen Friedhofs in Rödigen.

**13.00 – 14.00 Uhr**

### Führung durch Ausstellung und Synagoge – Jüdisches Leben auf dem Land

Eine Spurensuche zur Familiengeschichte, Religionsgeschichte und Baugeschichte

**15.00 – 16.30 Uhr**

### Lebensgeschichten – „Der Jude mit dem Hakenkreuz“ Lesung und Gespräch mit Lorenz S. Beckhardt

Lorenz S. Beckhardt, in einem katholischen Internat erzogen, erfährt erst als 18-jähriger, dass er Jude ist und viele seiner Verwandten Opfer des Holocaust wurden. Akribisch geht er in seinem Buch „Der Jude mit dem Hakenkreuz“ der Geschichte seiner Familie nach – vom Großvater Fritz Beckhardt, dem glühenden deutschen Patrioten und mehrfach ausgezeichnetem Piloten im Ersten Weltkrieg, bis zur Generation, die nach 1945 einen Neuanfang im Land der Täter wagt. Erschütternd ist die Beschreibung Beckhardts der Wiedergutmachungsbürokratie der frühen Bundesrepublik und die alltägliche Demütigung durch Nachbarn.

**Lorenz S. Beckhardt**, geb. 1961, Diplom-Chemiker und Journalist Autor, Redakteur und Reporter für die ARD, den WDR und 3sat, recherchierte für den WDR-Dokumentarfilm „Der Jude mit dem Hakenkreuz“ (WDR 2007) über seinen Großvater.

**EINTRITT, LESUNG UND FÜHRUNGEN SIND AM 21. MAI 2017 FREI!**